Über REHADAT

Mit vierzehn Portalen, zahlreichen Publikationen, Apps und Seminaren ist REHADAT das zentrale unabhängige Informationsangebot zur beruflichen Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung.
Die Informationen richten sich an Betroffene und alle, die sich für ihre berufliche Teilhabe einsetzen. Alle Angebote sind barrierefrei und kostenlos zugänglich.

In den REHADAT-Portalen finden Betroffene und Interessierte schnell fundierte Informationen zu allen wichtigen Aspekten der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung: Hilfsmittel, Praxisbeispiele, Rechtliches, Statistik, Kontaktdaten, Literatur, Werkstätten, Forschung, Ausgleichsabgabe und Weiterbildung.

Alle Portale und ihre Inhalte sind miteinander verknüpft. So können Nutzer von jedem Portal aus jederzeit auf das gesamte REHADAT-Informationsangebot zugreifen und weiterführende Informationen erhalten. Für einen schnellen und zielgerichteten Dialog mit zuständigen Institutionen oder Organisationen stellt REHADAT außerdem Kontaktdaten zur Verfügung.

Wir sind REHADAT

Von Datenbanken zur Informationsplattform

REHADAT startete 1989 mit wenigen bereits digitalisierten Dokumenten und dem Ziel, die digitale Informationsplattform für die berufliche Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung zu werden.

Seitdem hat das REHADAT-Team das Angebot inhaltlich und technisch kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut.
Von anfänglich 100 Nutzern und Nutzerinnen im Jahr 1991 wird das REHADAT-Angebot aktuell über drei Millionen Mal jährlich besucht.

Schnelle und umfassende Recherche

Unser Team sammelt alle Informationen, bereitet sie für unterschiedliche Zielgruppen auf und ergänzt sie fortlaufend.
Wir stehen mit dem REHADAT-Angebot für Neutralität, Aktualität und Seriosität.

Gut informiert mit REHADAT

30 Jahre Wissen zur beruflichen Teilhabe

30 Jahre Digitalisierung

REHADAT ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e. V., gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus dem Ausgleichsfonds.

www.rehadat.de

INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

30 Jahre digitales Informationsangebot REHADAT: 1989 - 2019

1992
CD-ROM-Anwender: 200
Online-Nutzer (Host über Modem): 180

2002
CD-ROM-Auflage: 35.000
Page-Views: 320.000

2009
Internet-Besucher: 70.806
Page-Views: 644.850

2018
Besuche: 2.859.179
Page-Views: 9.775.707

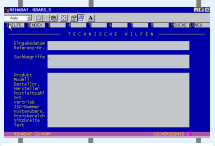
REHADAT wird „erfunden“: Erste Vorstudie am Institut der deutschen Wirtschaft

Offizieller Projektstart

Datenbankzugriff über Großrechner

Aufbau der ersten acht Datenbanken

Erste CD-ROM von REHADAT (MS-DOS)

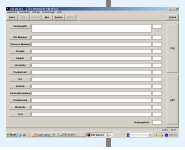


Suchmaske DOS-Version

Umstellung von Großrechnern auf PC-Host

Erste Version für MS-Windows auf CD-ROM

Barrierefreie Blindenversion erhältlich



Suchmaske Windows-Version

rehadat.de geht online

www.rehadat.de

REHADAT auf der EXPO 2000, Hannover, im Themenpark „Zukunft der Arbeit“

REHADAT-Elan ermöglicht die elektronische Schwerbehindertenanzeige

Neue Suchtechnologie Lucene

Relaunch www.rehadat.de

Beteiligung am EU-Projekt EASTIN – Automatische Übersetzung Spracheingabe

Datenbankinhalte über Webservices verfügbar

Erstes REHADAT-Portal: talentplus.de

www.talentplus.de

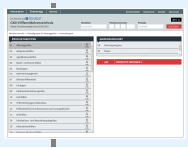
Letzte CD-ROM-Ausgabe, Internet wird das Hauptmedium

Erster Tweet mit barrierefreier Darstellung auf REHADAT-Seiten

REHADAT-Portale

Automatische Übersetzung über Google-API

Erste responsive Webseite: GKV-Hilfsmittelverzeichnis

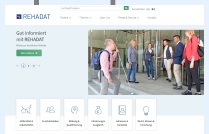


GKV-Hilfsmittelverzeichnis

Erste REHADAT-Apps: Ersparnisrechner und Förderfinder

REHADAT im neuen, responsiven Design

Start Suchassistentin Ariadne mit Elementen der KI



Relaunch Portale

1987 | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021

Erste Idee für das World Wide Web am CERN

Späte 1980er Jahre: Datex-P der erste Zugang in ein globales Datennetz für jedermann

Offizieller Start des WWW

Erste SMS

WWW kostenlos für alle

Mosaic Browser

tagesschau.de geht online

Suchmaschinen: Lycos, Yahoo, AltaVista, Excite, Fireball, Ask Jeeves

google.com geht online

WLAN

Internetfähiges Handy

Standard: CD-ROM statt Diskette

YouTube startet

Twitter startet

UMTS

WhatsApp startet

Erstes iPhone

Erster Tablet-Computer

KI und Sprachassistenten erobern den Alltag

Standard: DVD-Laufwerke und USB statt CD-ROM

Knapp 80 Prozent der deutschen Bevölkerung sind online – bei den 14- bis 49-Jährigen sind es nahezu 100 Prozent

Deutsche telefonieren erstmals mehr mit dem Mobiltelefon als über das Festnetz